



Bei Robert Graßls zweitem Versuch rinnt das Bier, rechts OB Jens Beutel, links Festkoch Thomas Meinschmidt.

Foto: hzb/Kristina Schäfer

# Maß-Kollektion mit eigener Hymne

**MAINZER OKTOBERFEST** Faßbieranstich eröffnet zehntägige Gaudi auf Hechtsheimer Messegelände

Von  
Michael Jacobs

**MAINZ.** Am Trachtenstand im Vorhof des Festzeltes ist der Brückenschlag zwischen Münchner Dirndl und Mainzer Dom längst vollzogen: Oben prangt ein Gemälde der Willigis-Kathedrale, drunter gibt's ein Krachledernen-Set für 199 Euro – und drinnen in der 5 000 Quadratmeter großen Zuprost-Arena geht das Mainzer Oktoberfest lautstark in seine fünfte Saison. Obwohl es mit dem Faßbieranstich zum 150. Jubiläum der Mainzer Aktienbierbrauerei ein bisschen

klemmt. Mainzer Messegesellschafts-Chef Robert Graßl ist so Elan geladen, dass er beim ersten Hammerschlag gleich den Zapfhahn zertrümmert. Die kleine Durststrecke wird aber schwungvoll von der eigens für das zehntägige Froh-

## Video

sinnsspektakel komponierten Hymne „In Meenz, do is Oktoberfest“ der Gruppe „Echt Guat“ überbrückt, bis denn auch der Gerstensaft sein verdientes Ventil findet. Als immer mehr alpenländisch ge-

wandetes Festvolk zu den Bänken strömt, macht auch OB Jens Beutel im Trachtenjanker seine Aufwartung nebst pittoreskem Dreigestirn aus Mainzer Dirndl und Mädeln. Während die Musikanten der Gonsenheimer Feuerwehr und die Stimmungskanonen der „Münchner Zwietracht“ das Schunkel- und Tanz-Terrain ebnen, rollen die ersten Haxen an. Letztes Jahr seinen 5 000 verputzt worden, sagt Festkoch Thomas Meinschmidt, der während der feuchtfröhlichen Tage zehn Küchenköhner dirigiert. Auch die über zwei Kilos schweren Bierkrüge kommen

sicher an die Dürstenden. Festwirt Manfred Wappel hat eigens Münchner Profikellner angeheuert. „Die können acht bis zehn Maß stemmen“. Was den Publikums-Zuspruch angeht, ist das Oktoberfest-Team optimistisch: „Wir hoffen, dieses Jahr die Zahl von 50 000 Besuchern zu schaffen“, meint Wappel. Von Sonntag bis Donnerstag seien noch viele Plätze frei. An den Wochenenden könne es ohne Reservierung eng werden.



Video heute mittag im Internet unter [www.allgemeine-zeitung.de/videos](http://www.allgemeine-zeitung.de/videos)